

zeu sollichem gute komen, darumb der vor alder ist angehaben und gebuwet. Item der richtschacht^{c)} ist, als man hofft, mit xx lachtern durchczuslahen und ist bereit xxxv lachtern gesunken. Item der stiger bestiget nicht mer danne steurgruben und die frien^{d)} bergwerck nicht. Davon weis nymand vor war, was yderman buwet ader ercz gewynnet in den fryen gruben. Hiruß ist zcu nemen, das es nucz were, das der bergmeister und 5 stiger alle gebuwe wosten und besehen, sie weren fry ader anders; so wust man, was man buwet ader gewynnet.

Der stollnstieger der spricht, so man die straßen ußhauwe, so muß man kasten an die stete setzen und die ewelichen in buwe halden, und vorsihet man, das man die kasten leßet vorfulen, so geen die bergwerck yn und geschiit gros schade darvon. Der 10 retet, das man die straßen nicht laße ußhauwen, sundern das die gewercken buwen in ganz feld; so mag got geben in nuwen gruben, des man vor nicht gewust had, und darvon mogen die bergwerck gewynhafftig werden und zcunemen.

Der alde bergmeister^{e)} ist gefragt. Der spricht, hett er geld zcu vorbuwen, das wolt er wagen uff den richtschacht und uff den stollen. Danne man mocht den erbstollen 15 furen uff dii richen gruben uff dem Wasserberge, die das wasser vorsencket had und da man viil erczs hat stehen laßen durch wassers not; wanne der stolle gehet gericht zcu denselben gruben und zcu den richen erczgengen. Dieselben gruben worden alle mit dem stollen getruget, das man zcu dem ercz komen mocht^{f)}. Wanne man den richtschacht durchgesleht biß uff den stollen, so bedarff man nicht mer vom tage richtschechte machen; 20 danne man dirlanget denne mit dem stollen alde schechte, dadurch man lufft erlanget und sich damit behilfft, biß das man an den vorsunken schacht kumbt, der do vol wassers ist.

Man had gefragt vier knappen dy eldisten; die sagen uff den stollen und richtschacht als die andern und trösten auch wol dorezu und das der stolle sey angehaben durch der zeeche willen uff dem Wasserberge, das man gemeynt had, man sold rede- 25 lich gut finden, wanne man solliche gruben dirlangte, und^{g)} sie duncket gut, das man den richtschacht sencke und den stollen furde tribe^{g)}.

Der rat ist gefragt; sie sagen^{h)}, es gebreche an amptluten, die doruff nicht sehen nach notturfft, dadurch man gewissen moge, ab man arbeit, als sich geburet ader nicht, und ab die stollen in wesen behalden werden. Item sie sagen, das man striffen und straßen 30 ußhauwet, das sey des bergwercks vorterben. Item die bergmeister und amptlute bruwen, schencken, machen leittern und andern geczug; dadurch können sie nicht irer ampte gewarten, als geburlich ist. Item sie sprechen, die hauwer sind eigenwillig und wollen mit yn nicht reden laßen, so sie nicht recht arbeiten, und wolt ymand gebrechen melden, die wollin die hauwer totslahen.

Man hadⁱ⁾ gedacht, das der bergmeister und stiger zcu weich sind; so habe man vor ober die alden bergmeister und stieger geclagt, sie weren zcu herte. Wie man

1027. c) richtschaft B. d) frien fehlt A. e) Wohl Hans Hertrich; vergl. unten S. 147 Z. 24. f) magk B. g) und — tribe fehlt A. h) man solle sagen Zusatz in A. i) man had A. Myner gnedigen herren rete B.